

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 20. September 1853



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 20. September 1853.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe v. Koller, Millner und Wittigschlager.

Abwesende: Herr V.B. Haller beurl. Eysn, krank, Hr. Lechner u. Edelbaur entschuldigt. Hr. Nutzinger beurlaubt. Herr Mich. Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Krenkmüllner, Seidl, Schwingenschuß, Stigler, Vogl, Woisetschlager.

Die letzten 2 Sitzungsprotokolle vom 6. u. 9. dß. wurden wegen zu minderer Anwesenheit von Gemeinderäthen nicht vorgelesen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 4399. Rekursanmeldung des Johann Brandstetter & Consorten gegen die Erled. v. 9. d.Mts. Z. 4161 rücksichtlich der von ihnen gebethenen Herabsetzung der Hundesteuer auf 1 fl CMz. Diese Rekursanmeldung wird zur Wissenschaft genommen den Rekurrenten jedoch zu Händen des Hrn. Joh. Brandstetter hiemit rathschlägig erinnert, daß deßhalb die Steuereinhebung nicht sistirt werden könne, sondern dieselbe indem mit Kundmachung vom heutigen bis 15. Okt. d.J. verlängerten Termine bey Vermeidung der im §. 3 der hierämtl. Kundmachung v. 18. v.Mts. Z. 3138 angeordneten Zwangsmaßregeln entrichtet werden muß, wobey es sich von selbst versteht, daß im Falle die Rekurrenten eine Minderung dieser Steuer hohen oder höchsten Ort erwirken, ihnen der bezalte Mehrbetrag sogleich zurück vergütet wird.

I. Section.

Nro. 3611. Sign. der kk. Bezksk. Steyr pto Berichtserstattung über den Rekurs des Josef Eckersberger wegen verweigerter Ehebewilligung.
Ist hierüber der entworfen Bericht zu erstatten.

Nro. 4174. Sign. der kk. Bezksk. Steyr, womit die abweisliche Entscheidung des Herrn Statthalters über den Rekurs des Jos. Welzebach wegen verweigerter Ehebewilligung mitgetheilt wird.
Zur Wissenschaft, und ist Rekurrent unter Rückschluß seiner Beilagen mittelst Abschrift zu verständigen.

Nro. 4464. Gesuch des Josef Stadlmayer und Ehebewilligung.
Ist Hr. Math. Großbauer ein sichtlich des Mehrverdienstes von 1 f bis 2 fl CMz des Bittstellers Protokoll zu vernehmen.

III. Section.

Nro. 4296. Bericht des R.R. Schiefermayr über den nach Genehmigung des städt. Voranschlages pro 854 sich zeigenden Abgang.
Nachdem das Präliminare in seinem Umfange genehmigt wurde, so sind die Akten einstweilen aufzubewahren und nachträglich in reifliche Berathung zu ziehen, welcher Maßstab nach Ausweis des bleibenden Kaßarestes zur Umlage anzunehmen ist.

IV. Section.

Nro. 4104. Bericht des R.R. Schiefermayr über die Genehmigung u. den Kostenanschlag zur Herstellung der Wappenschilder am Neuthorgebäude.
Werden dem Mahler Größer für das Mahlen der Schilder am Neuthorgebäude 60 fl u. für die Triumphbögen 4fl 30 xr zusammen 64 fl 30 xr CMz bey der städtischen Kaßa zur Zahlung angewiesen.

Nro. 4309. Gesuch des Anton Heindl pto Herstellung einer neuen Thür bey dem städtischen Gebäude Nro 4 in der Stadt.
Wird dießfalls auf den 23 d.Mts. um 4 Uhr Nachmittags ein Augenschein abgehalten.

Nro. 4474. Besuch des Anton Mayr Besitzer des Hauses Nro 51 in Ort um pachtweise Überlassung eines theils von dem städt. Grundfleck neben die und seinem Hause.
Wird dieserwegen auf den 23. d.Mts. und 3 Uhr Nachmittags ein Augenschein abgehalten.

Nro. 4375. Bericht des R.R. Schiefermayr über die gepflogene Untersuchung der städt. Brücken u. Stege.
Durch die erlassenen Aufträge wegen Herstellung der nöthigen Reparaturen erledigt.

Nro. 4356. Anzeige des Gemeinderaths Wittigschläger, daß die Witwe Stögmüller ihre Mistkrippe kassieren wolle.
Da sich über die vom Maurermeister Gutbruner gepflogene Untersuchung gezeigt hat, daß sich an der erwähnten Mauer ein Abort nicht anbringen laße, so behebt sich die Herstellung des beabsichtigten Abzugskanals.

Nro. 4394. Relation des R.R. Schiefermayr über den abgehaltenen Augenschein in den Schrankenhäusern in Aichet u. Ennsdorf.
Über die inbezeichneten Gebrechen hat der Bauamtsverwalter Hr. Pilka zu relationiren, zu welchen Preißen dieselben hergestellt werden können und sodann den Auftrag zu Herstellung ertheilen zu können.

Nro. 4473. Anzeige des Bauverwalters Pilka über die Nothwendigkeit der Beystellung von 40 Kubikklafter ordinären u. 2 do. gehackten Strassenschotter.
Dem R.R. Schiefermayr zur Begutachtung.

Nro. 4217. Anzeige des Mich. Heindl in Betreff des schuldigen Haft- u. Ländgeldes von Seite des J. Dormayr.
In Rücksicht auf den hinter Johann Dormayr haftenden Ausstand pr 4 fl 7 xr CMz ist derselbe mittelst Dekret zur Zahlung binnen 14 Tagen unter Hinweisung auf den §. 4. der kais. Verordnung v. 11. Mai 851 gegen Empfangsschein aufzufordern. Das Sekretariat hat nach fruchtlosem Ablauf dieses Termines, den es im kurzen Wege zu erheben hat, Relation zu erstatten, u. es ist sonach obiger Betrag im Zwangsweg einzubringen. In Bezug auf die gegen den Scheiterleger Pfarl gemachte Anzeige ist dieser vorzurufen, demselben wegen seinen Übergriffen u. seiner Fahrlässigkeit ein strenger Verweis mit dem zu ertheilen, daß im Wiederholungsfalle strengeren Maßregeln gegen ihn ergriffen werden würden.

Nro. 4322. Bericht des R.R. Schiefermayr ad Nro. 4090 über einen städt. Grundfleck an der Kögelprielerstraße im Aichet.
In Betreff des der Stadtgemeinde eigenthümlichen Grundes von 98 □K welcher bisher von Leopold Schüttenberger benützt wurde, werden demselben hievon für die zur Errichtung einer Feuerlacke der Stadtkommune abgetretenen Grundfläche von 3° - 4' Flächenmaß ebenso viel Grund in sein Eigenthum überlaßen, damit diese Feuerlacke fortwährend ein städtisches Eigenthum verbleibe. Die

noch erübrigenden 94 1/3 □K. sind zu verpachten, u. wird dießfalls auf der 24. den 3 Uhr Nachmittags ein Augenschein abgehalten.

Nro. 4292. Anzeige des Bauverwalters Pilka in Betreff der Übergriffe von Seite des Bauamtsschaffner Weiß.

Ist Mart. Weiß mittelst Dekret zu erinnern, daß er dem Bauamtsverwalter Pilka in allen seinen zweckmässigen Anordnungen u. Befehlen ungesäumte Folge zu leisten habe, im entgegen gesetzten Falle hat selbe dem Referenten der II Sect. die Anzeige zu erstatten.

Nro. 4449. Dekret der kk. Bezkshtpm. Steyr mit der Produktionsbewilligung für den Theater Unternehmer Karl Schubuth.

Zuzustellen, von der Vollendung der Bauherstellungen seiner Zeit die Anzeige zu machen und für die bessere Beleuchtung der Zugänge zum Theater u. des Theaterplatzes selbst Sorge zu tragen.

V. Section.

Nro. 4452. Gesuch des Joh. Wegstek um Auftrag an Ludwig Engstler pro Einzünftung beym Handwerke bey Vermeidung der Gewerbsperr.

Wird hierüber dem Hrn. Ludwig Engstler mit Rathschlag aufgetragen, binnen längstens 3 Wochen seine Einverleibung bey dem Binderhandwerke umso gewißer zu erwirken, als sonst auf Ansuchen des Handwerkes die Gewerbsperr veranlaßt werden würde. Hievon ist auch der Hr. Vorsteher unter Rückschluß seiner Beilagen rathschlägig zu verständigen.

VI. Section.

Nro. 4308. Accord Protokoll wegen Herstellung des Glockenstuhles u. der Stiege im Thurme zu St. Anna.

Wird der von dem Zimmermeister Stohl gemachte Anboth pr 94 fl angenommen, u. dem Ersteher mittelst Dekret zu bedeuten, daß er sich bey diesen Herstellungen genau nach den Lizitationsbedingnißen zu halten, u. den zur Indossirung des Protokolls erforderlichen Stempel pr 15 xr CMz beizustellen habe.

Nro. 4030. 4031. Gesuch der Stadtpfarrkirchen-Rechnungsführung um Erwirkung der hochortigen Zahlungsanweisung zur Ausgabe innerwähnter Coöns Gebühren für die Visitationen der Stadtpfarrschulen.

Unter Vorlage der beiden Quittungen die Genehmigung dieser Ausgabsposten bey der kk. Bezkshtpm. mit Bericht nachzusuchen.

Nro. 2828. Sign. der kk. Bezkshtpm. Steyr in Betreff der Johann Eder'schen Verpflegskosten.

Dem Vollzugsbureau zur Berichtserstattung, ob die im Berichte erwähnte dokumentirte Rechnung an die kk. Bezkshtpm. Steyr oder Kirchdorf eingesendet wird.

Nro. 3887. Armen Inst. Rechnungsführung überreicht das Armeninstituts Präliminar pro ao m. 1854.

Die Ansätze in diesem Präliminare werden genehmigt, u. ist dasselbe dem Hr. Kaßier Göschl zur Darnachachtung zuzustellen.

Nro. 4120. Competenten Tabelle über die Gesuche um Verleihung der erledigten Bürgerspitals-, Sondersiechenhaus- u. Lazarethhauspfründe.

Auf Grund der heute gepflogenen Berathungen die erledigte Bürgerspitalspfründe pr tägl. 10 xr CMz der Barbara Gangl, die Sondersiechenhauspfründe pr 7 xr CMz dem Josef Dengg, u. die Lazarethhauspfründe pr 5 xr CMz der Anna Gschwandtner vom 25 d.Mts. an verliehen. Hievon ist die

M.V. Fonds u. Armen Inst. Rechnungsführung letztere wegen Einziehung der Armenportion, dann die Bittsteller, u. zwar Josef Dengg mit dem Beisatze rathschlägig zu verständigen, daß sein Pfründengenuß nur in so lange dauert, bis die Kinder erwachsen sind, oder sich etwa die Umstände des Pfründners auf andere Art ändern.

Nro. 685 ao 852. Äußerung der geistl. Vogtey der Vorstadtpfarrkirche über den Erlaß des Herrn Statthalters bezüglich der Suspensposten vom Jahre 841. u. 843.

Um die Auflaßung dieser Posten, die durch den h. Statthalterey Erlaß vom 25. Jänner 852 Z. 1117 bereits in Ersätze umgewandelt wurden, endlich einmal erzwecken zu können, ist nebst dem bereits vorliegenden Zahlungsprotokoll der Baumeister Huber u. Stohl, noch die Anschotterung der Wege im neuen Friedhofe, dann Weißung der St. Michaelskirche glaubwürdig zu bestätigen. Zu diesem Ende sind der Hr. Vorstadtpfarrer die Kirchenvater u. einige der ersteren Bürger in Steyrdorf einzuladen, sich an Ort u. Stelle von der nach erkennbaren Beschotterung der Wege im Friedhofe u. der Weißung der Kirche zu überzeugen, u. protokollarisch zu bestätigen, daß diese Arbeiten richtig ausgeführt wurden. Auf Grund dieser Protokolle, dann des bereits vorliegenden Zahlungsprotokolls über die ersteren Ersatzposten ist dann das geeignete Ansuchen um Auflaßung dieser Ersätze an die hohe kk. Statthalterey zu stellen.

Gaffl
Edelbauer
A. Vögerl
Amtmann Schriftführer